



Modulhandbuch der beruflichen Fachrichtung

Gestaltungstechnik

für die Studiengänge

Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

und

Berufliche Bildung (BB)

Stand: 09.09.2009

Fachwissenschaftliche Module der beruflichen Fachrichtung Gestaltungstechnik für die Bachelor-Studiengänge Berufliche und allgemeine Bildung (BAB) und Berufliche Bildung (BB)

Abkürzungen

V = Vorlesung
sU = seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
SWS = Semesterwochenstunde
PE = Prüfungselement

MP = Modulprüfung
TP 1 = Teilprüfung 1 der Modulprüfung
TP 2 = Teilprüfung 2 der Modulprüfung
LP = Leistungspunkte
LPO-MP = LPO-konforme Modulprüfung

Modul	1. Semester					2. Semester					3. Semester					Σ	
	SWS					SWS					SWS					SWS	LP
	V	sU	Ü	LP	PE	V	sU	Ü	LP	PE	V	sU	Ü	LP	PE		
Grundlagen Gestaltungslehre	2	4	0	10	MP											6	10
Gestaltungstechnik Digitale Werkzeuge	2	3	1	8	MP											6	8
Grundlagen Gestaltung, Entwurf- und Konstruktion						2	3	1	10	MP						6	10
Gestaltungstechnik Typografie						1	3	0	6	TP1	1	3	0	6	TP 2	8	12
Kommunikations-/ Medientheorie						2	0	0	3	TP1	2	0	0	3	TP2	4	6
Projekt 1: Grafik-Design											2	4	0	10	MP	6	10
Kunstwissenschaft / Designtheorie											2		0	3	TP1	2	3
Σ Lehrveranstaltungsarten/LP	4	7	1	18		5	6	1	19		7	7	0	22			59
Σ SWS insgesamt	12					12					14					38	

Modul	4. Semester					5. Semester					6. Semester					Σ	
	SWS					SWS					SWS					SWS	LP
	V	sU	Ü	LP	PE	V	sU	Ü	LP	PE	V	sU	Ü	LP	PE		
Kunstwissenschaft / Designtheorie	2		0	3	TP2											2 ($\Sigma 4$)	3 ($\Sigma 6$)
Kunst-/Designtheorie und - geschichte	2		0	3	TP1	2		0	3	TP2						4	6
Projekt 2: Bildgebende Medien	2	4	0	10	LPO- MP											6	10
Projekt 3: Produktdesign						2	4	0	10	LPO- MP						6	10
Gestaltungstechnik Objekt/Raum						1	2	1	7	MP						4	7
Σ Lehrveranstaltungsarten/LP	4	6	0	16		3	8	1	20								36
Σ SWS insgesamt	10					12										22	

Modul: Grundlagen Gestaltungslehre					
Kennnummer:		Work Load	Kreditpunkte	Studiensem.	Dauer
1.1		300 h	10 CP	1.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 3 SWS / 45 h	Designprojekt: 150 h	Prüfungs- vorbereitung: 15 h
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 4 + 0 SWS			
3	Gruppengröße:	20			
4	Qualifikationsziele:	Der Studierende hat verschiedene Gestaltungstechniken und -methoden kennen gelernt und erprobt. Er/sie hat erste Erfahrungen mit dem Arbeitsprozess einer Projektarbeit gemacht – von der Idee/Konzeption über die Skizze/Modell, Wahl des Mediums bis zur Realisierung – und dabei das nötige Zeitmanagement trainiert. Der Studierende erwirbt Sicherheit im materialgerechten Umgang mit den erlernten Gestaltungstechniken, in der Entwicklung und Formulierung eines eigenen Themas. Er/sie hat die Fähigkeit zur Hinterfragung und Begründung der gewählten Gestaltungslinie sowie zur Auseinandersetzung mit inhaltlichen und gesellschaftlichen Kontexten. Schlüsselqualifikation: Offenheit für Kritik, Formulieren von Gestaltungskriterien, Urteilsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Arbeit im Team und sind die wesentlichen Schlüsselkompetenzen, die der Studierende geübt und erlernt hat. Technische Qualifikation: Gestalterische und handwerkliche Fähigkeiten werden grundständig und materialgerecht angewandt, vertieft und erweitert.			
5	Inhalte:	Die Lehrveranstaltung ist sowohl strukturiert, als auch experimentell aufgebaut. Sie führt schrittweise zum selbstständigen Arbeiten, Präzisieren, Formulieren und Visualisieren der individuellen Aufgabenstellung innerhalb des abgesteckten Rahmens (Thema/Übungen) und zielt auf eine sinnvolle Verknüpfung der Gestaltungstechnik u. Theorie. Kenntnisse in den Bereichen Konzeption, Entwurf, Farbe, Form, Schrift, Plastisches Gestalten, digitale Fotografie, sowie Gestaltungsformen der Installation und (Inter-) Aktion werden in zeitlich begrenzten Übungen und in einem Semesterprojekt erworben und exemplarisch umgesetzt. Ausstellungsbesuche oder Präsentationen von Bildbeispielen aus Kunst u. Design, die die Gestaltungsaufgaben und das Semesterthema betreffen, ermöglichen ihm inhaltliche, berufsbezogene und gesellschaftliche Kontexte herauszubilden			
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und			

	Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design	
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Gestalterische und handwerkliche Grundkenntnisse
8	Prüfungsformen:	Präsentation und Kolloquium
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, realisierte Aufgaben, abgeschlossene Projektarbeit, Bestehen der Prüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. G. Schlembach Prof. G. Schlembach, Prof. M. Stamm ---
13	Sonstige Informationen:	Literatur: s. Semesterapparat

Modul: Gestaltungstechnik Digitale Werkzeuge					
Kennnummer: 1.2		Work Load 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensem. 1.	Dauer 1Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 2 SWS / 30 h	Projektarbeit 110 h	Prüfungsvorb. 10 h
2	Lehrformen: Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 3 + 1 SWS				
3	Gruppengröße: 20				
4	Qualifikationsziele: Die / Der Studierende sammelt Erfahrung in der strukturierten Bearbeitung und Lösung von Problemstellungen der digitalen Medienproduktion und Druckvorstufe. Sie / Er hat Einblick in den spezifischen Produktionsprozeß gewonnen. Die / Der Studierende kann einfache Medienprodukte bis zur Präsentationsreife (Ausdruck, Bildschirm) erstellen. Sie / Er ist in der Lage, eigene und fremde Ideen auf Papier, am Bildschirm und in der Projektion selbstständig zu dokumentieren und zu präsentieren. Die / Der Studierende kennt die jeweils fachspezifischen und -übergreifenden Arbeitstechniken, Begriffe und Funktionen und ist in der Lage, sie eigenständig anzuwenden.				
5	Inhalte: Die Übungen werden in Arbeitsgruppen und wechselnden, gemischten Systemumgebungen absolviert. Die Vermittlung erfolgt rotierend zwischen den Themenblöcken »Bildbearbeitung«, »Vektorgrafik« und »Layout / Ausgabe«. Projektarbeit (Beispiel): Eine farbige, mehrseitige Projektdokumentation mit Zeichnungen und Halbtonabbildungen in einfach gebundener Form auf Papier und als Bildschirmpräsentation. – Standards (recherchieren, kennen, anwenden bzw. wissen, verstehen, an wenden) – Farbräume: Grundlagen verstehen und sicher anwenden. – Bildbearbeitung – Papierformate, -grammaturen, Fachbegriffe – Korrektur auf Papier, in Dateien, suchen / ersetzen. – gängige Grafik-Dateiformate – Textkonvertierung, -übernahme, -strukturierung – Reproduktion, Reinzeichnung, technische Raster – Tipps und Tricks zu den Möglichkeiten diverser Anwendungen – Ausgabemöglichkeiten – Bildschirm (Projektion): – Farbraum, Farbe, Auflösung, Interpolation – Druck (Basis): – Farbraum, Euroskala, Echtfarbe, überfüllen – Veredelung, prägen, stanzen, schneiden, lackieren – Verarbeitung, Nutzen, ausschneiden, falzen und schneiden planen				

	– Fachbegriffe	
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Pflichtfach im Studiengang Bachelor Design
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Gestalterische Grundkenntnisse, Computerführerschein,
8	Prüfungsformen:	Klausur
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	- Regelmäßige Teilnahme - Ergebnisse zu allen Aufgabenstellungen
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. Quass von Deyen FL Willich, FL Skarabis --
13	Sonstige Informationen:	Literatur: s. Fachbereichsbibliothek

Modul: Grundlagen Gestaltung (Entwurf- und Konstruktionszeichnen / Einführung in die Werkstätten)						
Kennnummer: 2.1		Work Load 300 h		Kreditpunkte 10 CP	Studiensem 2.	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 3 SWS / 45 h	Zeichen- praxis 100 h	Werk- stücke 60 h	Prüfungs- vorbereitung 5 h
2	Lehrformen: Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 3 + 1 SWS					
3	Gruppengröße: 20					
4	Qualifikationsziele: Das Zeichnen aus der Vorstellung als methodische Vorgehensweise befähigt die Studenten zur Teilnahme an der Entwurfsarbeit im Projektstudium. Sie haben die Fähigkeit zum zeichnerischen Analysieren, Proportionieren und zur 2-/3-dimensionalen Darstellung eines zu definierenden Objektes. Das anschließende Arbeiten in den Werkstätten und technischen Arbeitsbereichen dient der ersten Orientierung und ermöglicht den Studenten die Konstruktionszeichnungen und Entwürfe praktisch und materialgerecht umzusetzen. Die Studierenden erfahren eine Erweiterung des räumlichen Vorstellungsvermögens und sammeln Erfahrungen mit unterschiedlichen Werkstoffen/Medien und dessen/deren Voraussetzungen und Eigenschaften.					
5	Inhalte: Anhand von wechselnden Aufgabenstellungen wird das Konstruktive Zeichnen als multinationales Kommunikationsmittel zur Darstellung und Klärung technischer und konzeptioneller Inhalte eingesetzt und bildet eine wesentliche Grundlage für die Entscheidungsprozesse in der Produktentwicklung und Projektarbeit. Von der Skizze bis zum Plan – erlangen die Studenten grundlegende Arbeitsmethoden auf dem Weg vom Denkbaren zum Machbaren. Diese Kenntnisse werden in den verschiedenen Werkstätten (in den Bereichen Holz, Metall, Kunststoff/Keramik, Fotografie, Druckvorstufe, Druckgrafik, Mediendesign) anhand von niederkomplexen Aufgaben mit verschiedenen Werkstoffen und Medien angewandt und umgesetzt.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der darstellenden Geometrie und Gestaltungslehre					
8	Prüfungsformen: Präsentation und Kolloquium					

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, realisierte Aufgaben und Werkstücke, Dokumentation, Bestehen der Prüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Dipl.-Designer R. Samson Dipl.-Designer R. Samson
13	Sonstige Informationen:	Literatur: s. Semesterapparat

Modul: Gestaltungstechnik Typografie					
Kennnummer:		Work Load	Kreditpunkte	Studiensem.	Dauer
2.2		360 h	12 CP	2. + 3.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 8 SWS / 120 h	Selbststudium 4 SWS / 60 h	Projektarbeit 160 h	Prüfungsvorb. 20 h
2	Lehrformen: Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 1 + 3 + 0 SWS im 2. Sem. 1 + 3 + 0 SWS im 3. Sem.				
3	Gruppengröße:	20			
4	Qualifikationsziele:	Die Studierenden erwerben auf der Basis von Anschauung und Übungen einen Überblick über das Themenfeld Schrift/Typografie und dessen gestalterische, technische und historische Dimensionen. Sie kennen die unterschiedlichen, klassifizierten Schriftcharaktere, können sie gestalterisch zuordnen und praktisch anwenden. In der Aufbaustufe erwerben die Teilnehmer vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie erlernen die technischen Grundlagen von Typografie und Layout, sowie deren Bedeutung als Kommunikationsinstrumente. Sie können kleinere typografische Projekte rechnergestützt erarbeiten. Arbeitsprozess: Die Studierenden haben einen umfassenden Einblick in praxisorientierte Typografie als gestalterisch-technisches Organisationsprinzip erworben. Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: Wissen erwerben und umsetzen können, Kommunikations- und Kritikfähigkeit innerhalb der Gruppe. Technische Qualifikation: Vorhandene manuelle und rechnergestützte Fertigkeiten werden trainiert, vertieft und erweitert.			
5	Inhalte:	Anhand von Vorlesungen und wöchentlich wechselnden Aufgabenstellungen werden die Grundlagen von Schrift und Typografie vermittelt und gestalterisch erarbeitet. Der Umgang mit Buchstabe, Wort und Satz wird in angewandten Aufgabenstellungen geübt. Im Aufbaukurs werden anhand von Vorlesungen und wechselnden Aufgabenstellungen die Kenntnisse und Fertigkeiten in Typografie und Layout erweitert und vertieft. Realisiert wird ausschließlich am Computer. Die Studierenden trainieren anhand wöchentlicher Aufgabenstellungen den Umgang mit Schrift und deren visueller Ausdrucksmöglichkeiten.			

6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Pflichtfach im Studiengang Bachelor Design
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Grundkenntnisse in Layout- und Zeichenprogrammen
8	Prüfungsformen:	Präsentation
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, praktische Arbeit und Dokumentation, Präsentation
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. H. Brückner Prof. H. Brückner Dipl.-Designer R. Skarabis, Dipl.-Designerin M. Takagi
13	Sonstige Informationen:	Literatur: Semesterapparat und Kursliste

Modul: Grundlagen der Kommunikations- und Medientheorien					
Kennnummer:		Work Load	Kreditpunkte	Studiensem.	Dauer
2.4		180 h	6 CP	2. + 3.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 4 SWS / 60 h	Projektarbeit 220 h	Prüfungsvorb. 20 h
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht / Übung: 2 + 0 + 0 SWS im 2. Sem. 2 + 0 + 0 SWS im 3. Sem.			
3	Gruppengröße:	--			
4	Qualifikationsziele:	Die Teilnehmer gewinnen und erarbeiten sich folgende grundlegende und vertiefende theoretische Erkenntnisse/Kompetenzen: - wesentliche Theorien und Modelle der Kommunikation und Medien Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: - eigenständige Literaturrecherche, Quellenstudium - Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien			
5	Inhalte:	Grundlagen der Kommunikation und Medien: Anhand der Aufarbeitung wesentlicher Theorien und Modelle der Kommunikation und der Medien werde folgende theoretische Kenntnisse erworben: - grundlegende + vertiefende Kenntnisse der Funktionen und Ebenen kommunikativer Prozesse - Funktion und Bedeutung von Zeichen (Semiotik) - Struktur, Funktion und Wirkungsweisen der Medien			
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design			
7	Teilnahmevoraussetzungen:	keine			
8	Prüfungsformen:	Klausur oder Referat/ schriftliche Hausarbeit			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Nacharbeit der Veranstaltungsinhalte, Bestehen der Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten			
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester			
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. R. Happel N.N. N.N.			
13	Sonstige Informationen:	Literatur: Literaturliste			

Modul: Projekt 1 (Grafik-Design)					
Kennnummer: 3.1		Work Load 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensem. 3.	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 20 h	Designprojekt 180 h	Prüfungsvorb. 10 h
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 4 + 0 SWS			
3	Gruppengröße:	15			
4	Qualifikationsziele:	Die Studierenden erwerben einen Einblick in die klassischen Arbeitsfelder des Grafik-Designs und deren Bedeutung als Methoden zur Vermittlung von Information und Kommunikation. Sie erwerben die Kompetenz, inhaltliche Problemstellungen zu analysieren und sowohl konzeptionell wie auch gestalterisch Lösungswege zu erarbeiten. Sie sind befähigt, diese Fertigkeiten zur Erstellung eigener didaktischer Materialien für ihre spätere Lehrtätigkeit zu nutzen. Arbeitsprozess: Die Studierenden trainieren anhand methodisch ausgewählter Aufgabenstellungen aus den spezifischen Grafik-Design Arbeitsfeldern die ineinander greifenden Arbeitsprozesse zur Erlangung eigenständiger Problemlösungen wie Recherche, Analyse, Konzeption und gestalterisch-technische Realisierung. Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: Analytisches Durchdringen von Sachverhalten, methodisches Erarbeiten eigener Lösungswege, gestalterisch-technische Sicherheit, formulieren, hinterfragen und vertreten eigener Positionen, Kritikfähigkeit, soziale Kompetenz in der Gruppe. Technische Qualifikation: Die im Modul Gestaltungstechnik Typografie erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten wie Typografie, Layout und Darstellungstechniken werden im inhaltlichen Kontext angewandt, vertieft und erweitert.			
5	Inhalte:	Anhand von wechselnden Aufgabenstellungen aus den Grafik-Design Arbeitsfeldern Corporate Design, Editorial Design, Informationsgestaltung und Kommunikationsdesign werden mittelkomplexe Projekte konzeptionell erarbeitet und gestalterisch-technisch umgesetzt und dokumentiert.			
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design			
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Modul Gestaltungstechnik Typografie			

8	Prüfungsformen:	Präsentation und Kolloquium
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, abgeschlossene Projektarbeit und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. H. Brückner Prof. H. Brückner, Prof. G. Grosse, Prof. R. Quass von Deyen --
13	Sonstige Informationen:	Literatur: Seminarliste und Semesterapparat

Modul: Projekt 2 (Bildgebende Medien)					
Kennnummer:		Work Load	Kreditpunkte	Studiensem.	Dauer
4.1		300 h	10 CP	4.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 6 SWS/ 90 h	Selbststudium 20 h	Designprojekt 180 h	Prüfungsvorb. 10 h
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 4 + 0 SWS			
3	Gruppengröße:	20			
4	Qualifikationsziele:	Die Studierenden erwerben eine allgemeine, breit gefächerte Medienkompetenz, welche sie befähigt, aktuelle Entwicklungen der Mediengesellschaft sowohl von Konsumentenseite als auch hinsichtlich der Produktions- und Distributionsbedingungen zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und dies in Form kleiner Aufgaben an die Schüler weiter zu vermitteln. Des weiteren werden die Studierenden auch zu konkreten, alltagspraxisbezogenen Medienproduktionen befähigt, um diese später nicht nur in die Lehre, sondern auch in den Lernprozess der Schüler einzubinden und über die gestalterische Eigentätigkeit der Schüler diesen Erkenntnisse zu den medialen Angeboten unserer Gesellschaft zu vermitteln, darüber hinaus ihnen zu helfen, sich nicht nur als Konsumenten zu verstehen, sondern selbst gestalterisch tätig zu werden. Arbeitsprozess: Die Studierenden erlangen erste Erfahrung in der strukturierten Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Mediendesign. Der Arbeitsprozess geht von der Recherche und Konzeption über den Entwurf bis zur eigenständigen Produktion. Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: Die Fähigkeit zur Erläuterung und Begründung der eigenen Gestaltungsentscheidungen, das Hinterfragen der Lösungen, die Auseinandersetzung mit der Gruppe, Artikulation konstruktiver Kritik sowie Umgang mit entgegengekommener Kritik. Technische Qualifikation: Je nach technischer Ausrichtung werden vorhandene Fertigkeiten und Arbeitstechniken grundständig angewandt, vertieft und erweitert.			
5	Inhalte:	Anhand von wechselnden Aufgaben-/Fragestellungen aus medialen Bereichen (Fotografie, Video, interaktive und Online-Medien, digitale Präsentationsmedien und Animation) werden kleine Medienproduktionen konzeptionell erarbeitet und exemplarisch umgesetzt, ergänzt durch kurze theoretische Exkurse und Mediananalysen.			
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design			

7	Teilnahmevoraussetzungen:	Grundkenntnisse in Bildbearbeitungsprogrammen
8	Prüfungsformen:	LPO-konforme Prüfung (Präsentation und Kolloquium)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, abgeschlossene Projektarbeit und Dokumentation
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. H. Dornhege Prof. H. Dornhege, Prof. N. Nowotsch, Prof. C. Hesselbarth
13	Sonstige Informationen:	Literatur: s. Semesterapparat

Modul: Projekt 3 (Produktdesign)					
Kennnummer: 5.1		Work Load 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensem. 5.	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 20 h	Designprojekt 180 h	Prüfungsvorb. 10 h
2	Lehrformen: Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 4 + 0 SWS				
3	Gruppengröße: 20				
4	Qualifikationsziele: Fachliche Kompetenz: Die Teilnehmer/innen können auf problemorientierte Aufgabenstellungen hin verschiedene konzeptionelle Lösungsansätze entwerfen und umsetzen. Prozesshaftes Arbeiten: Die Studierenden haben erste Erfahrung in der strukturierten – am klassischen Designprozess orientierten – Bearbeitung von niederkomplexen Aufgabenstellungen im Produktdesign erlangt. Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: Die Fähigkeit zur Erläuterung und Begründung der eigenen Gestaltungsentscheidungen, das Hinterfragen der Lösungen, die Auseinandersetzung mit der Gruppe, Artikulation konstruktiver Kritik sowie Umgang mit entgegengekommener Kritik. Technische Qualifikation: Die Studierenden haben, je nach inhaltlicher Ausrichtung der Aufgabenstellungen vorhandene manuelle und digitale Arbeitstechniken grundständig angewandt, vertieft und erweitert.				
5	Inhalte: Zu vorgegeben Themen / Problemstellungen aus verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens werden unter Anwendung der aktuellen Arbeitsmethodik im Produktdesign Lösungsansätze entwickelt. Der Arbeitsumfang geht von der Recherche bis zur Präsentation der Projektergebnisse.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Werkstatteinführung, Grundkenntnisse in manuellen Modellbautechniken, Grundkenntnisse in DTP-Programmen / Vektorzeichnung				
8	Prüfungsformen: LPO-konforme Prüfung (Präsentation und Kolloquium)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige Teilnahme, abgeschlossene Projektarbeit und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium				

10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. S. Schulz Prof. S. Schulz, Prof. T. Wittenberg --
13	Sonstige Informationen:	Literatur: s. Semesterapparat

Modul: Gestaltungstechnik Objekt/Raum					
Kennnummer:		Work Load 210 h	Kreditpunkte 7 CP	Studiensem. 5.	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 2 SWS / 30 h	Designprojekt 110 h	Prüfungsvorb. 10 h
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung:			1 + 2 + 1 SWS
3	Gruppengröße:	20			
4	Qualifikationsziele:	Fähigkeit zur Formentwicklung über Idee, Skizze, technische Zeichnung bis hin zur Realisation der erlernten Bearbeitungstechniken, Verständnis für den Arbeitsprozess und Aneignung der fach- und materialbezogenen Begrifflichkeiten und Zusammenhänge. Schlüsselqualifikation: Die Studierenden können eigene Gestaltungsentscheidungen erläutern und begründen, Lösungen hinterfragen und mit konstruktiver Kritik umgehen. Technische Qualifikation: Sie sind in der Lage, Ton- und Gipsbearbeitung sicher anzuwenden.			
5	Inhalte:	Wechselnde Themen werden vorgegeben und anhand von Skizzen und technischen Zeichnungen maßstabsgetreu umgesetzt. Die Studierenden werden angeleitet, ihre Ideen konstruktiv und materialgerecht umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt mit manuellen und maschinellen Ton- bzw. Gipsbearbeitungstechniken. Bei der Tonbearbeitung handelt es sich um Aufbau-, Dreh- und Gießtechniken, während die Gipsbearbeitung vornehmlich das Drehen von Rotationskörpern und die Herstellung von Negativformen zum Inhalt hat.			
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design			
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Gestalterische und handwerkliche Kenntnisse (Grundlagen Gestaltung)			
8	Prüfungsformen:	Präsentation und Kolloquium			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Ergebnisse zu allen Aufgabenstellung, Präsentation und Kolloquium			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten			

11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. T. Wittenberg Prof. T. Wittenberg Dipl.-Designer T. Driemeyer, Dipl.-Designerin J. Landau-Zweers
13	Sonstige Informationen:	Literatur: s. Semesterapparat

Modul: Kunstwissenschaft / Designtheorie				
Kennnummer: 3.2		Work Load 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensem. 3. und 4.
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 4 SWS / 80 h	Dauer 2 Semester
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 2 + 0 SWS		
3	Gruppengröße:	Vorlesung: 60, seminaristischer Unterricht: 25		
4	Qualifikationsziele:	Die Teilnehmer erwerben folgende Erkenntnisse/Kompetenzen: - grundlegende Methoden der Werk-/ Objektanalyse - Sensibilisierung für die spezifisch ästhetischen Qualitäten von Form/ Gestalt, und vertiefende Erkenntnis der Beziehung von Form/Inhalt - Erweiterung der Fähigkeit, gestaltete Phänomene in Kunst und Design auf wissenschaftlicher Grundlage fachlich zu analysieren Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: - Fähigkeit, die methodischen Grundlagen + erworbenen Erkenntnisse fachgerecht anzuwenden, sprachlich (mündlich/ schriftlich) und visuell umzusetzen in Präsentationen und Referaten Arbeitsprozess Vorlesungsmitschrift, Nacharbeit der Inhalte, Literatur-/Informationsrecherche, Plenumsdiskussion		
5	Inhalte:	- Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Werkanalyse, verbunden mit der Vermittlung kunst-/designhistorischer Grundkenntnisse - Vorlesungen und Seminare zu einzelnen Epochen, Gattungen oder Themenstellungen in der Kunstgeschichte (einschließlich Foto/Filmgeschichte) mit Schwerpunkt im 20. Jh. - enge Verknüpfung von methodischen und kunsthistorischen Inhalten grundlegende Kenntnisse philosophischer Fragestellungen im Kontext ästhetischer Gestaltung		
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design		
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Keine		
8	Prüfungsformen:	Klausur oder Referat / schriftliche Hausarbeiten		

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Nacharbeit der Vorlesungsinhalte, Referate, Hausarbeiten, Klausur
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten
11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. R. Happel Prof. Dr. R. Happel
13	Sonstige Informationen:	Literatur: Literaturliste, Semesterapparat, Skripte

Modul: Kunst-/Designtheorie und -geschichte				
Kennnummer: 3.3		Work Load 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensem. 4. und 5.
1	Lehrveranstaltungen: (Vorlesung, Übung und Praktikum)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 4 SWS / 80 h	Dauer 2 Semester
2	Lehrformen:	Vorlesung + seminaristischer Unterricht + Übung: 2 + 2 + 0 SWS		
3	Gruppengröße:	Vorlesung: keine Beschränkung, seminaristischer Unterricht: 25		
4	Qualifikationsziele:	- Bei der Nach-/Aufbereitung der grundlegenden und vertiefenden fachlichen Kenntnisse über die Geschichte des Design erweitern die Teilnehmer ihre Fähigkeit zur sachgerechten Vermittlung, Präsentation und Darstellung eigenständig recherchierter Sachverhalte und Informationen in schriftlicher und mündlicher Form Schlüsselqualifikationen/Kommunikation: - Fähigkeit, die methodischen Grundlagen und erworbenen Erkenntnisse fachgerecht anzuwenden, sprachlich (mündlich/schriftlich) und visuell umzusetzen in Präsentationen und Referaten Arbeitsprozess Vorlesungsmitschrift, Nacharbeit der Inhalte, eigenständige Literatur-/ Informationsrecherche, Vortrag + Präsentation, Plenumsdiskussion		
5	Inhalte:	- Epochen, Gattungen und Themenstellungen der Kunst-/Designgeschichte mit Schwerpunkt im 20. Jh., sowie grundlegende Themenstellungen der Philosophie im Kontext von Kunst und Design - enge Verknüpfung von methodischen und kunst-/designhistorischen Inhalten		
6	Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtveranstaltung in den Studiengängen: - BB (Berufsbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) - BAB (Fachbezogene Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene) Wahlpflichtfach im Studiengang Bachelor Design		
7	Teilnahmevoraussetzungen:	Je nach Veranstaltung werden Grundlagenkurse Einführung in die Kunstwissenschaft und Recherche als Voraussetzung empfohlen oder gefordert		
8	Prüfungsformen:	Klausur oder Referat / schriftliche Hausarbeiten		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Nacharbeit der Vorlesungsinhalte, Referate, Hausarbeiten, Klausur		
10	Stellenwert der Note in der Endnote:	Anteilig nach Leistungspunkten		

11	Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
12	Modulbeauftragter: hauptamtlich Lehrende: Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. R. Happel Prof. Dr. R. Happel --
13	Sonstige Informationen:	Literatur: Literaturliste, Semesterapparat, Skripte